

03.12.2024

Anfrage nach Artikel 69 Gemeindegesetz Baselland

(zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024)

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin

Der Platzbedarf unserer Schulen nimmt laufend zu und Schulraum wird dringend gesucht. Zudem nehmen die Kosten für die Bildung überproportional zu. Uns scheint es daher sinnvoll alle Möglichkeiten zu prüfen, um das Geld in der Bildung mit mehr Effekt einzusetzen.

Die Förderung des Leseverständnisses und die Bedeutung für die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten unserer Kinder ist uns überaus wichtig und daran wollen wir auch nicht rütteln. Wir fragen uns jedoch, ob dies nicht auch effizienter erreicht werden kann. Heute hat jede Primarschule ihre eigene Bibliothek. Dies bindet finanzielle Mittel aber auch Personal und Infrastruktur. In diesem Zusammenhang wurde bereits der Vorschlag gemacht, dass die Bibliothek zentral betrieben wird und z.B. die Bibliothek zum Chutz als zentrale Schulbibliothek weiterentwickelt wird. Alternativ wäre eine Idee, dass jede Schule mit einem Bibliotheksbus angefahren wird.

Könnten Sie bitte an der kommenden Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- Wieviel kosten verursachen die vier Bibliotheken an den Standorten der Primarschulen (Beschaffung, Unterhalt, Infrastruktur und Personal)?
- Wurde die Option geprüft, ob die Primarschulen auf eine eigene Bibliothek verzichten, und stattdessen die Angebote der Bibliothek zum Chutz nutzen und/oder wöchentlich mit einem Bibliotheksbus angefahren werden? Wenn ja, was war das Ergebnis der Prüfung bezüglich Bedürfnisabdeckung, Organisation und Kosten?
- Wie viele Klassenzimmer könnten durch den Verzicht der standortgebundenen Bibliotheken gewonnen werden?
- Wie gedenkt der Gemeinderat im Allgemeinen die Ausgaben im Bereich der Bildung wieder in den Griff zu bekommen? Wie nimmt dabei der Gemeinderat den Schulrat in die Pflicht?

Besten Dank und freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Sektion MuttENZ



Serge Carroz

Präsident